



Nachbarn wider Willen: Tagesreha gegen Glücksspielsucht und Spielcasino

Nachdem die Verkaufsfläche drei Jahre lang leer stand und kein geeigneter Mieter gefunden wurde, sah sich der Inhaber in keiner anderen Lage, als an die Casinobetreiber zu vermieten. Vor Vermietung sei jedoch ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Bayreuther Tagesrehaeinrichtung geführt worden, hebt der Vermieter hervor. Für diese komme ein Auszug wiederum nicht in Frage, da – unterstützt durch die Politik – aufwendig in die Einrichtung der Räumlichkeiten investiert worden sei und ein gültiger Mietvertrag bestehe. Die Casinoinvestoren betonen ihrerseits, nichts von der direkten Nachbarschaft zur Rehabilitationseinrichtung gewusst zu haben. An der Eröffnung der Spielhalle ändern die Gegebenheiten jedoch nichts.

Inwiefern Erfolgserlebnisse für Patienten der Tagesreha dadurch entstehen, dass sie – durch die Behandlung bestärkt – an der Spielhalle vorbei müssen und eben nicht in diese hineingehen, bleibt abzuwarten.

Quelle:
Nordbayerischer Kurier: Christian Martens, 09.07.2010

